Dame amor

KaixUruha

Von Pho

Dame amor

Give me Love

Es ist so schwierig in jeder erdenklichen Lebenssituation die richtigen Worte zu finden, wenn man seine Gefühle zum Ausdruck bringen möchte.
Und vorallem wenn dieses Gefühl "Liebe" heißt.
Immer wieder stellt man sich immer wieder die gleichen Fragen...
Empfindet derjenige denn man liebt genauso?
Ist er der Richtige?
Zerstöre man damit auch ja nicht die mühevoll aufgebaute Freundschaft?
Ist das wircklich richtig?

ja die Liebe ist schwierig und oft auch traurig.
Aber wenn man den Rrichtigen gefunden, kann sie auch so unendlich schön sein.

-.-

Seit einer geschlagen halben Stunde stand ich nun vor dem Spiegel und betrachte das Bild das sich mit gab skeptisch.
Heute wollte ich einfach perfekt aussehen.
Schon zum dritten mal richtete ich den Kragen meines weitausgeschnittenen Hemdes, und zupfte an meinen sorgfältig gestylten Harren rum.
Noch einmal zehn Minuten später, beschloss ich das mein Aussehen passte.

Wie aus Kommando klingelte es auch schon an der Tür.
Mit einen erschrockenen Blick auf die Uhr musste ich feststellen, das es tatsächlich schon 20.00 Uhr war, und das an meiner Tür dann schon Uruha sein musste.
Schnell zog ich mit meine Schuhe über, und öffnete mit einem breiten Grinsen die Tür.

"Hey Kai-chan..." begrüsste mich Uruha freundlich und nickte mir zu.
Ich musste ein kleines Stück hochsehen, um ihn in die Augen sehen zu können, da er etwas größer war als ich.
"Hey Uruha, wollen wir gleich los?" lächelte ich.

"Na klar! Übrigens...du siehst toll aus!"
Ich glaubten nicht richtig zu hören. Hatte Uruha, der Uruha mit den mandelbraunen Augen, den perfekten Körper und der sahneweißen Haut, mir da gerade gesagt ich sehe gut aus?
Ich wurde sichtilich rot, und brachte nur ein geflüstertes "Danke" heraus, was Uruha schmunzeln ließ.

Ich fuhr nun mit Uruha in dessen Wagen zu dem vereinbarten Club, in dem wir uns mit den restlichen Gazette Membern treffen wollten.
Es war eißig kalt draußen und ich war froh als wir das warme Gebäude betratten. Sofort führte uns einer der Secutitys zu den V.I.P bereichen, wo die anderen schon warteten.
"Hey...schön das ihr beiden auch mal auftaucht" grinste Aoi der auf Reitas Schoß saß, und ihm leicht im Nacken kraulte.
Ruki saß etwas abseits und beobachtete die beiden Turteltauben mir einem Schnauben.
Als er Uruha und mich bemerkte, stand er freudig auf und sprang mir in die Arme.
Mein Grinsen wurde noch ein Stückchen breiter als es eh schon war und ich gab dem Kleineren einen Kuss auf die Nasenpitze.

"Na Ruki-chan..." begrüste ich unseren hyperaktiven Vocal, der sich nun leicht an mich kuschelte.
"Endlich seit Ihr da! Ich dachte schon ich müsste Zeuge dabei werden wie Aoi und Reita sich gegenseitig die Klamotten vom Körper reisen und auf den Tisch vögeln!" seuftzte der Kleine und löste sich von mir um kurz darauf auch freudig zu umarmen.
Dieser jedoch schüttelte ihn mit einem genervten Laut ab, und ließ sich auf eines der gemütlichen Sofas nieder.
Was war den jetzt los? Gerade eben war er noch gut drauf gewesen...
Seufzend ließ ich mich neben den größeren Gitarristen nieder, und sah ihn besorgt an. Gerade wollte ich Anfangen zu sprechen, als ein hyperaktiver Zwerg auf meine Schoß sprang, und die Arme um mich schlang. "Ich hab dich vermisst Kai-chan..." kicherte er, und saugte sich an meinen Hals fest. Ein Schnauben seitens Uruha war zu vernehmen, und ich musste mich stark zusammenreißen um Ruki nicht einfach von meinem Schoß zu schmeißen, denn manchmal übertieb er es wirklich mit seiner Anhänglichkeit mir gegenüber. Der Kleine war mein bester Freund, er war wie ein kleiner Bruder für den ich alles erzählen konnte. Doch wenn Uruha in der Nähe war wurde er unerträglich.

Ich schob Ruki also sanft von mit und tätschelte ihn über den Kopf. "Ich dich auch schon Ruki...aber bitte such dir ne Schlampe! Du scheinst nicht ganz ausgelastet zu sein." seuftzte ich.
Ruki sah mich entrüstet an, und bließ die Backen auf.
"Wie gemein, sowaskannst du doch nicht sagen Kai-chan...".

Uruha stand schweigend auf, und ich blickte ihn besorgt hinterher als er den Raum verließ.
Aoi und reita waren schon wieder mit sich selbst beschäftigt, und es würde mich wirklich nicht wundern wenn sie im laufe des Abends noch ein paar mal auf der Toilette verschwinden würden.
Manchmal beneidete ich die Beiden. Sie waren so glücklich miteinander...und was tat

ich?
Ich war unglücklich verliebt...

"Ich lass dich mal kurz mit denn Beiden alleine!" lächelte ich Ruki zu, der mich mit erschrockenen Gesicht ansah. "Aber die fangen doch gleich an zu ficken! Das kannst du doch nicht bringen..." schluchzte dieser gespielt auf. "Sorry...aber ich muss nur mal schnell aufs Klo!" lachte ich, und war auch schon zur Tür hinaus, in die eisige Kälte. Suchend sah ich mich um, und erblickte auch sogleich Uruha, der lässig an der Wand lehnte und den Rauch seiner Kippe genüßlich durch die Lippen bließ.
"Hey..."
"Hey..." seufzte Uruha, und sah mich an. Seine Kippe ließ er einfach auf den Boden fallen und trat sie aus. Er wandte sich zum gehen um, doch ich hielt ihn an seiner Schulter fest.
"Was ist los?" fragte ich sanft, und blickte den Größeren besorgt in die Augen. Uruha seufzte genervt, und und schüttlete meine Hand grob ab.
"Nichts...wie kommst du drauf das etwas sein könnte?".
"Na genau deswegen...vorhin warst du doch noch gut drauf, aber seit wir hier sind siehst du die ganze Zeit nur trübsinnig drein. und bist von allen und Jeden genervt" traurig senkte ich den Kopf, und ließ mich an der Wand hinunterrutschen. "...langsam bekomme ich das Gefühlt das du gar keine Lust mehr hast etwa mit uns zu unternehmen."ich traute mich nicht hochzusehen, und starrte verkrampft auf meine Finger, die sich vor Anspannung in meine Handfläche gruben.

"Kai..." eine kalte Hand auf meiner Wange ließ mich zusammenzucken, und ich sah vorsichtig zu Uruha. Er hatte sich vor mich gekniet, und sah mich sanft an. "... so etwas darfst du gar nicht denken! Ihr seit meine besten Freunde," seine Hand fuhr in meine Haare, und er zog mich zu iener sanften Umarmung an sich. Zögernd schlang meine Arme um Uruha und drückte mich enger an ihn.
"Aber ich merke doch das etwas nicht stimmt..." flüsterte ich, und langsam stiegen Tränen in mir auf. Ich wusste nicht was ich aufeinmal hatte, doch Uruhas Verhalten machte mich traurig.Wie sehr wünschte ich mir er würde das alles was er hier gerade tat ernst nehmen.
Sanft löste Uruha sich ein wenig von mir, und ich konnte direkt in die sanften Augen sehen die ich so sehr liebte.
"Du und Ruki...seit ihr ein Paar?" fragte er auf einmal und senkte beschämend den Kopf. Mein Herz krampfte sich zusammen. Wie konnte Uruha so etwas denken? Das war doch vollkommen absurd. Okay der Keline hängte ziemlcih oft an mir...aber deswegen waren wir doch kein Paar. Der einzige Mensch den ich so sehr liebte, kniete nun vor mir und blickte mich nun frangend an.
"Uruha...Ruki ist mein bester Freund, aber das ist auch schon alles!"

Uruha seuftze auf und strich sich einmal kurz durch die Haare. In seinen Augen spielte sich Erleichterung wieder, und er lächelte. Wieder zog er mich in eine Umarmung, und ich konnte seinen Atem schon an meiner Wange spüren. Konnte es etwas sein das Uruha...das gleiche empfand? Hoffnung keimte in mir auf und ich sah eine kleine Chance dain mein Glück doch noch zu finden.

Meine Arme schlangen sich um seinen Nacken, sodas unsere Gesichter nur noch ien paar Zentimeter voneinder entfernt waren. Immer weiter drifteten meine Augen zu

und kurz befor sich unsere Lippen trafen schlossen sie sich genzlich.
Uruha keuchte erschrocken in denn Kuss, doch nach nur wenige Augenblicke in dem sich meine Lippen gegen die Seinen bewegten, erwiederte er den Kuss.
Das kribbeln in meinem Bauch wurde immer schlimmer, und mein Herz pochte schon so stark gegen meinen Brustkorb das es fast schmerzte.
Eine feuchte Zunge strich über meine Lippen und bat stumm um Einlass, denn ich ihr auch sofort und ohne zögern gewährte. Zögerlich umschmeichelten sich unsere Zungen, was jedoch schon bald immer vordernder wurde und mich in den Kuss keuchen ließ.
Ich stand nun hier und wurde von Uruha an die kalte Mauer gepresst, eins seiner Beine drückte sich hart an meinen Schritt wärend seine kalten Finger sanft über meinen Bauch fuhren.
"Uruha..."´keuchend ließ meinen Kopf auf seine Schulter fallen, und rang nach Luft.
"...ich" bevor ich weiter sprechen konnte legte mir Uruha einen seiner Finger auf die Lippen und schüttelte lächelnd seinen Kopf.

"Ich liebe dich." hauchte Uruha in mein Ohr, und ich wurde leicht rot. Seine sündigen Lippen legten sich auf meinen Hals und er biss leicht hinein um kurz darauf entschuldigend über die maledierte Stelle zu lecken. Ja, er sollte ruhig allen klar machen, das ich nun ihm gehörte. Meine Fingernägel hinterleißen rote Schriemen auf seinen Rücken, als er seine freihe Hand in meine Hose schob und sanft begann meinen Hintern zu kneten.
Von der anfänglichen Kälte war nichts mehr übrig geblieben. Ich wollte jetzt einfach Uruha...nah bei mir, und auch tief in mir spüren.

"Las uns zu mir fahren..." flüsterte nun Uruha, und zog mich mit sich hoch. "Und die anderen?" fragte ich vorsichtig, wollte aber ganz bestimmt jetzt nicht von Uruha weg.
"Die kommen schon klar..." grinste Uruha, und zog mich zu seinem Wagen.

---Owari---

krieg ich Kommentare? ;_____;
falls anchfrage für ne lemon kommt...
Überlg ich mir noch mal nich doch noch ne Fortsetzung zu schreiben x3